

seiner Aufenthalte in Basel zusammen mit seiner Gemahlin Anna im Dominikanerkloster gefrühstückt habe³⁸. Vielleicht fand er aber auch schon einmal Quartier im Basler Hause des Herrn Walther von Klingen, in dessen Straßburger Dominizil sich der König nachweislich aufgehalten hat³⁹. Walther von Klingen ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit identisch mit dem Minnesänger gleichen Namens, gewissermaßen also ein Zunftgenosse Konrads von Würzburg⁴⁰. Indizien dafür, daß die beiden Dichter sich persönlich je begegnet sind, gibt es zwar nicht, jedoch wird kaum unterstellt werden können, daß an einem Ort mit nicht einmal 10 000 Einwohnern sich zwei Literaten beharrlich aus dem Wege gegangen sein können. Zu den Basler Vertrauensleuten des den Sternern zugerechneten Königs gehörte übrigens auch Konrads Gönner Peter Schaler, das Oberhaupt dieser Partei, der aller Wahrscheinlichkeit nach als Basler Ritter in der Schlacht von Dürnkrut mitgekämpft und -gesiegt hat⁴¹.

Nach dem Tode des ihm auch nach dem Friedensschluß offenbar nicht sonderlich gewogenen Bischofs Heinrich III. sorgte Rudolf im Jahre 1275 dafür, daß einer seiner wichtigsten Räte zum Nachfolger erhoben wurde, der Minorit Heinrich von Isny⁴², der drei Jahre später auf dem Marchfeld bei Dürnkrut Rudolfs Truppen mit einem deutschen Mariengebete Mut für den Kampf gegen die mit ihrem tschechischen *Hospodine, pomiluy ny* heranrückenden Böhmen eingeflößt haben soll⁴³. Der Bischof war maßgeblich an den Verhandlungen über die

38) Annales Basienses, ad a. 1275, MGH SS 17, S. 198. Dazu MARTIN S. 180.

39) Zu Walther von Klingen vgl. PETERS, Literatur in der Stadt (wie Anm. 9) S. 105 ff. mit der älteren Literatur. Erich KLEINSCHMIDT, Herrscherdarstellung. Zur Disposition mittelalterlichen Aussageverhaltens, untersucht an Texten über Rudolf von Habsburg (1974) S. 249 ff. Der Aufenthalt des Königs im Klingner Haus zu Straßburg: UB der Stadt Strassburg, Bd. 2, bearb. von Wilhelm WIEGAND (1886) Nr. 36, S. 23 vom 28. August 1274.

40) Zur Identifizierung vgl. PETERS, Literatur in der Stadt (wie Anm. 9) S. 105 f.

41) Erwähnt wird Schaler nach Bischof Heinrich von Basel als Zeuge in der Wittumsurkunde für Hartmanns Braut Johanna von England: MGH Const. 3, Nr. 167, S. 157, Wien 3. Mai 1278. Die Schlacht von Dürnkrut fand am 26. August 1278 statt. Zur bezeugten Teilnahme Bischof Heinrichs vgl. bei Anm. 43.

42) Vgl. Konrad EUBEL, Die Minoriten Heinrich Knoderer und Konrad Probus, HJb 9 (1888) S. 393–449 und 650–673. Ephrem BAUMGARTNER, Heinrich von Isny, Ord. Min., Bischof von Basel, Erzbischof von Mainz, Erzkanzler Rudolfs I. von Habsburg, Zs. für schweizerische KG. 5 (1911) 122–151 und 220–226.

43) Ottokar, Österreichische Reimchronik, ed. Joseph SEEMÜLLER, MGH Dt.